

# Synopse

**Sechzehnter Beschluss des ZfL vom 10.07.2013  
zur Änderung  
der Studien- und Prüfungsordnungen für die Studiengänge  
"Lehramt an Haupt- und Realschulen", „Lehramt an Gymnasien“ und „Lehramt an Förderschulen“  
vom 23.08.2006**

- zuletzt geändert durch den fünfzehnten Änderungsbeschluss vom 10.04.13 -

## Geschichte

**I. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhalten die Module folgende Fassung:**

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modul 02 (P): Theorie I Didaktik</b>		
Modulcode		04-Geschichte-L2/L3/L5-P-02		
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L2/L3/L5		
...		1./2. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Rox-Helmer/ <del>Rehrbach</del> Hustedt		
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter Verwendung von Hilfsmitteln und Grundlagenwerken,</li> <li>• können zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden,</li> <li>• kennen Grundlagen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik,</li> <li>• kennen den wissenschaftssystematischen Ort der Geschichtsdidaktik,</li> <li>• können Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen,</li> <li>• wissen um weitere und engere Aufgabenfelder der Geschichtsdidaktik,</li> <li>• kennen Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts und ihre inhaltsgemäße Verwendung,</li> <li>• kennen die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Geschichtsdidaktik.</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Vorlesung: ein historischer, theoretischer oder methodischer Bereich der Geschichtsdidaktik (z.B. Theorie historischen Lernens, Geschichte der Geschichtsdidaktik und des Geschichtsunterrichts, Raum und historisches Lernen, Geschichtsmethodik und historisches Lernen).</li> <li>• Im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“: Arbeits- und Forschungsfelder der Geschichtsdidaktik (Empirie, Theorie und Pragmatik); Einführungswerke der Geschichtsdidaktik und ihre Funktion (z.B. Handbücher zur Theorie und Methodik); Umgang mit zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik (Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur); Themenstrukturierung im Unterricht (z.B. Querschnitt, Längsschnitt, Exemplarisches Verfahren usw.); Lernpsychologische Voraussetzungen historischer Vermittlungsprozesse; Allgemeindidaktische Ansätze und ihre Relevanz für das historische Lernen (z.B. bildungstheoretische, lerntheoretische oder kritisch-kommunikative Didaktik, Konstruktivismus); Probleme der Stoffauswahl im Hinblick auf Curricula (z.B. Diskussion um den chronologischen Durchgang usw.) Überblick über Grundfragen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik, <u>Medien und ihre reflektierte Verwendung im Geschichtsunterricht.</u></li> <li>• Im Proseminar „Medien und Methoden“: <u>Medien und ihre reflektierte Verwendung im Geschichtsunterricht (z.B. als Überblick über visuelle, haptische, auditive usw. Mediengattungen oder als Vertiefung einer Mediengattung wie Bild, Film, Historisches Jugendbuch, neue Medien usw.).</u></li> </ul>			
	<p>Lehrveranstaltungsform (en)</p> <p>Vorlesung: Grundlagen der Didaktik Proseminar: Einführung in die Geschichtsdidaktik <del>Proseminar: Medien und Methoden</del></p>			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	<del>Proseminar</del>
	Aa Präsenzstunden:	30	30	<del>30</del>
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	<del>30</del> 60	<del>45</del> 60	<del>45</del>
	B Selbstgestaltete Arbeit	<del>90</del> 60		

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p><u>Im Proseminar: muss eine Portfolioaufgabe abgegeben werden sowie eine Klausur (90 Minuten) zum Proseminar "Einführung", bestanden werden.</u></p> <p><u>1.—In der Vorlesung müssen sechs von acht gestellten Hausaufgaben abgegeben und bestanden werden. Hausarbeit/Projektarbeit zum Proseminar "Medien und Methoden".</u></p> <p><u>Die Ausgleichsprüfung besteht im Proseminar in der Wiederholung der Klausur bzw. der Überarbeitung der Portfolioaufgabe innerhalb von 14 Tagen.</u></p> <p><u>In der Vorlesung besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht-bestandenen Hausaufgaben innerhalb von 14 Tagen.</u></p> <p><u>2.—</u></p> <p><u>Prüfungsvoraussetzung: aktive und regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung</u></p> <p><u>Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung; wenn nur die Hausarbeit mit weniger als fünf Punkten bewertet wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses). Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung nach Entscheidung des Modulverantwortlichen entweder als mündliche Prüfung mit einer Dauer von 30 Minuten oder als Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung besteht aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen. Bei nicht bestandener Klausur besteht die Wiederholungsprüfung nach Entscheidung des Modulverantwortlichen entweder aus einer 15-Minutenminütigen mündlichen Prüfung oder in der Wiederholung des Seminars und dem Bbestehen der Klausur. Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der jeweilige Modulbestandteil im folgenden Semester wiederholt und bestanden und eine Klausur (60 Minuten) als modulabschlussende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.</u></p>
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 100 % aus 50% aus der Klausur im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ und aus 50% aus der Hausarbeit im Proseminar „Medien und Methoden“
Leistungspunkte	9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Winter- und Sommersemester, <del>2 Semester.</del> <u>1. Modulsemester: VL; ggf. ein PS</u> <u>2. Modulsemester: ein bzw. zwei PS</u> <u>Die Veranstaltungen des Moduls dürfen nicht sämtlich in einem Semester belegt werden.</u>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung: unbegrenzt Proseminare: 60	

Modulbezeichnung	<b>Modul 03 (P): Pragmatik I Didaktik und Fachwissenschaft</b>
Modulcode	04-Geschichte-L2/L5-P-03a
FB / Fach / Institut	FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut
Verwendet in Studiengängen / Semestern	L2/L5
...	2./3. oder 3./4. Semester
Modulverantwortliche/r:	<del>Aspelmeier</del> <del>Kuster</del> <del>Rohrbach</del> <del>Hustedt</del>
Voraussetzungen für Teilnahme	Proseminar <u>Einführung in die Fach</u> <del>Geschichts</del> <del>didaktik</del> <del>Keine</del>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Stellenwert von Projekten theoretisch reflektieren und konkret umsetzen,</li> <li>• kennen unterschiedliche Konzepte zur Projektarbeit,</li> <li>• <del>können kennen</del> den Stellenwert von Geschichtslandschaften <u>und sind in der Lage handlungsorientierte Lernformen auf Ihren heuristischen Wert im Sinne der Fachspezifik historischen- Lernens kritisch zu prüfen</u>, Erinnerungsorten usw. in fachwissenschaftlicher wie geschichtsdidaktischer Perspektive reflektieren,</li> <li>• beherrschen Gestaltung und Durchführung einer Exkursion in sachadäquater und gegenstandsbezogener Form,</li> <li>• können die Bedeutung außerschulischer Lernorte für das historische Lernen theoretisch begründen und am konkreten Beispiel umsetzen.</li> </ul>

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Proseminar „Historische Exkursion“: theoretische Reflexion zur Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; inhaltliche Vorbereitung und Durchführung einer historischen Exkursion; theoretische Reflexion der Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; die geschichtskulturelle Bedeutung von Erinnerungsorten (z.B. Museum als Ort der Geschichtskultur und Lernort, Denkmäler, Städte und ihre topographische Ordnung usw.), Aufbau und Strukturierung einer Führung vor Ort (z.B. historische Gebäude, Objekte in einem Museum, Räume im Kontext eines Gedächtnisortes wie der Konzentrationslager).</li> <li>Im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis“: Planung und Reflexion eines Projektes für das schulische Lernen (z.B. im Kontext eines Museums oder einer Gedenkstätte, Projekte im Rahmen geschichtskultureller Vermittlung wie Geschichtsvereine, Projekte im Rahmen von Aktionstagen einer Schule usw.) Unterschiedliche theoretische Ansätze zu Fragen des Projektunterrichts.</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsform (en)	Proseminar: "Historische Exkursion" Proseminar: "Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis"	
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180
	davon für A Lehrveranstaltungen	Proseminar „Historische Exkursion“ Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“
	Aa Präsenzstunden:	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30
	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ol style="list-style-type: none"> <li>Referat und Ausarbeitung einer Führung im Proseminar „Historische Exkursion“</li> <li>Ausarbeitung (ca. <del>10000</del> – <del>15000</del> <del>7500</del>-Zeichen) und Reflexion eines Lehr-Lernszenarios im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“ <u>oder einer Projektpräsentation mit Reflexion</u> nach Entscheidung des Lehrenden. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</li> </ol> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht <u>aus einer Überarbeitung der schriftlichen- Arbeit im nicht bestandenen Modulteil innerhalb von zwei Wochen nach Entscheidung des Modulverantwortlichen entweder aus einer mündlichen Prüfung mit einer Dauer von 15 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung oder einer Klausur mit einer Dauer von 45 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung.</u></p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausur. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil (ohne Prüfungen) vorher zu <u>wiederholen</u>. Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der jeweilige Modulbestandteil wiederholt und eine Klausur (60 min) als modulabschließende <u>Wiederholungsprüfung</u> abgelegt werden.</p>
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50% aus der schriftlichen Ausarbeitung zur Exkursion und zu 50% aus der Ausarbeitung mit der Reflexion und Beschreibung eines konkreten Lehr-/Lernszenarios <u>oder einer Projektpräsentation mit Reflexion.</u> -
Leistungspunkte	6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Winter- und Sommersemester, <del>2 Semester</del> <u>1. Modulsemester: PS</u> <u>2. Modulsemester: PS</u>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Proseminar „Historische Exkursion“: 30 Proseminar „Projektunterricht/fächerverbindendes Lernen“: 60	

Modulbezeichnung	Modul 03b (P): Pragmatik I Didaktik und Fachwissenschaft			
Modulcode	04-Geschichte-L3-P-03b			
FB / Fach / Institut	FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Fachwissenschaft Historisches Institut			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 2./3. oder 3./4. Semester			
Modulverantwortliche/r:	<a href="#">Aspelmeier/RohrbachKuster / Hustedt</a>			
Teilnahmevoraussetzungen	<a href="#">Keine Proseminar Einführung in die Geschichtsdidaktik</a>			
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Stellenwert von Projekten theoretisch reflektieren und konkret umsetzen,</li> <li>• kennen unterschiedliche Konzepte zur Projektarbeit,</li> <li>• <del>können kennen</del> den Stellenwert von Geschichtslandschaften <a href="#">und sind in der Lage handlungsorientierte Lehrformen auf Ihren heuristischen Wert im Sinne der Fachspezifik historischen Lernens kritisch prüfen</a>, Erinnerungsorten usw. in fachwissenschaftlicher wie geschichtsdidaktischer Perspektive reflektieren,</li> <li>• beherrschen Gestaltung und Durchführung einer Exkursion in sachadäquater und gegenstandsbezogener Form,</li> <li>• können die Bedeutung außerschulischer Lernorte für das historische Lernen theoretisch begründen und am konkreten Beispiel umsetzen.</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Proseminar „Historische Exkursion“: Theoretische Reflexion zur Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; Inhaltliche Vorbereitung und Durchführung einer historischen Exkursion; theoretische Reflexion der Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; die geschichtskulturelle Bedeutung von Erinnerungsorten (z.B. Museum als Ort der Geschichtskultur und Lernort, Denkmäler, Städte und ihre topographische Ordnung usw.), Aufbau und Strukturierung einer Führung vor Ort (z.B. historische Gebäude, Objekte in einem Museum, Räume im Kontext eines Gedächtnisortes wie der Konzentrationslager).</li> <li>• Im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis“: Planung und Reflexion eines Projektes für das schulische Lernen (z.B. im Kontext eines Museums oder einer Gedenkstätte, Projekte im Rahmen eines Kontextes geschichtskultureller Vermittlung wie Geschichtsvereine, Projekte im Rahmen von Aktionstagen einer Schule usw.) Unterschiedliche theoretische Ansätze zu Fragen des Projektunterrichts.</li> </ul>			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Proseminar: Historische Exkursion Proseminar: Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		270	
	davon für A Lehrveranstaltungen		Proseminar „Historische Exkursion“	
	Aa Präsenzstunden:		30	Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		90	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		60	
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Referat und Ausarbeitung einer Führung im Proseminar „Historische Exkursion“</li> <li>2. Ausarbeitung (ca. <a href="#">10.000-15.000-500</a> Zeichen) und Reflexion eines Lehr-Lernszenarios im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“ <a href="#">oder einer Projektpräsentation mit Reflexion nach Entscheidung des Lehrenden. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</a></li> </ol> <p>Die <a href="#">Ausgleichsprüfung</a> besteht <a href="#">aus einer Überarbeitung der schriftlichen Arbeit im nicht bestandenen Modulteil innerhalb von zwei Wochen nach Entscheidung des Modulverantwortlichen entweder aus einer mündlichen Prüfung mit einer Dauer von 15 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung oder einer Klausur mit einer Dauer von 45 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung.</a></p> <p><a href="#">Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausur. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen. Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der jeweilige Modulbestandteil im folgenden Semester wiederholt und bestanden und eine Klausur (60 Minuten) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.</a></p>	
	Die Modulabschlussnote		besteht zu 50 % aus der schriftlichen Ausarbeitung zur Exkursion und zu 50 % aus der Ausarbeitung mit der Reflexion und Beschreibung eines konkreten Lehr-/Lernszenarios oder einer Projektpräsentation mit Reflexion.	
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, <a href="#">2 Semester</a> <a href="#">1. Modulsemester: PS</a> <a href="#">2. Modulsemester: PS</a>		
Unterrichtssprache		Deutsch		

Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Proseminar „Historische Exkursion“: 30 Proseminar „Projektunterricht/fächerverbindendes Lernen“: 60
--	--

Modulbezeichnung	<b>Modul 12a (WP): Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum</b>
Modulcode	04–Geschichte-L2L3/L5-WP-12a
FB / Fach / Institut	FB 04, Geschichte, Historisches Institut
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L5: 4./5. und L3: 5./6. Semester oder 6./7. Semester
Modulverantwortliche/r	<a href="#">RehrbachHustedt</a> /Rox-Helmer
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können ...  <b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichts benennen und im Lichte geschichtsdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>• historische Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul> <b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen problemorientiert konzipieren, planen, durchführen und auswerten, hierzu gehört: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktisierung durch curriculare Einbettung und die Formulierung von Lernzielen auf unterschiedlichen Niveaus zu leisten;</li> <li>- methodische Formen in Abhängigkeit von Inhaltsfragen und den Bedingungen in der Lerngruppe zu verwenden und zu reflektieren.</li> <li>- auf Schüler, Thema und didaktische Ziele abgestimmte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Medien und <a href="#">MethodenQuellen</a> zu treffen.</li> <li>- die Realisierung des Unterrichts in adäquaten und sprachlich variablen Formen zu leisten (Vortrag, Fragetechnik usw.).</li> </ul> </li> <li>• ausgewählte Aspekte historischer Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul> <b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Aspekte historischen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte geschichtsdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>• Erfahrungen mit historischen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften mitteilen.</li> </ul> <b>Fachbezogenes Kommunizieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aspekte historischen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>• den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und geschichtsdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>
	Modulinhalte
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar
Prüfungsform	Modulabschlussprüfung

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungs-Seminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungs-Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	-		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzungen:</u></p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,  b) Erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),  c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u></p> <p>Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.</p> <p>Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.</p> <p>Die Bewertung des Portfolios mit weniger als 5 Punkten bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>		
	Leistungspunkte	12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Winter- und Sommersemester, 2 Semester.			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahmekapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.			
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Gruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt.			

Modulbezeichnung	<b>Modul 12b (WP):Schulpraktische Studien - Projektpraktikum</b>
Modulcode	04-Geschichte-L2/L3/L5-WP-12b
FB / Fach / Institut	FB 04, Geschichte, Historisches Institut
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5. oder 6. oder 7. Semester
Modulverantwortliche/r	<a href="#">RohrbachHustedt</a> /Rox-Helmer
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)

Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können</p> <p><b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte geschichtsdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>• historische Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen problemorientiert konzipieren, planen, durchführen und auswerten, hierzu gehört: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Didaktisierung durch curriculare Einbettung und die Formulierung von Lernzielen auf unterschiedlichen Niveaus zu leisten;</li> <li>– methodische Formen in Abhängigkeit von Inhaltsfragen zu verwenden und zu reflektieren.</li> <li>– auf Schüler, Thema und didaktische Ziele abgestimmte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Medien und <u>MethodenQuellen</u> zu treffen.</li> <li>– die Realisierung des Unterrichts in adäquaten und variablen sprachlichen Formen zu leisten (Vortrag, Fragetechnik usw.).</li> </ul> </li> <li>• ausgewählte Aspekte historischer Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul> <p><b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Aspekte historischen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte geschichtsdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>• Erfahrungen mit historischen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften mitzuteilen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aspekte historischen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>• den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und geschichtsdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>
	Modulinhalte
Lehrveranstaltungsform (en)	Begleitseminare, Praktikum
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Begleitseminare	Praktikum
	Aa Präsenzstunden	60	100 (Unterrichts-) Stunden in der Praktikumsschule
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	40	100
	B Selbstgestaltete Arbeit		
C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.  <u>Prüfungsvoraussetzungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation,</li> <li>• erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision).</li> </ul> <u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).	
	Leistungspunkte	12	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Winter- und Sommersemester, 2 Semester.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt		

Modulbezeichnung	<b>Modul 10a (WP): Theorie des Historischen Lehrens und Lernens</b>		
Modulcode	04-Geschichte-L2/L5-WP-10a		
FB / Fach / Institut	FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L3/L5 L2/L5: 4./5. oder 5./6. Semester; L 3: 4./5. oder 5./6. oder 6./7. oder 7./8. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Oswald/ <a href="#">Aspelmeier</a> / <a href="#">Kuster</a>		
Voraussetzungen für Teilnahme	Module 02, <a href="#">03a (L2/L5)</a> , <a href="#">Module 02, 03b (L3)</a>		
Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können geschichtsdidaktische Themenfelder in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren,</li> <li>• können Grundsatzfragen historischen Lernens auf den Geschichtsunterricht beziehen,</li> <li>• kennen die Geschichte des Geschichtsunterrichts,</li> <li>• können die Geschichte des Geschichtsunterrichts auf aktuelle bildungspolitische Fragen beziehen,</li> <li>• können eigenständig Lehr- Lernformen entwickeln,</li> <li>• kennen aktuelle Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik und können diese im begrenzten Feld anwenden.</li> </ul>		
	Modulinhalte	Im Seminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion (z.B. Theorieansätze zu Fragen des Geschichtsbewusstsein und ihre Operationalisierung in historischen Lehr-Lernprozessen),</li> <li>• Vertiefte Behandlung exemplarischer Aspekte historischen Lernens etwa aus den Bereichen der Curricula (z.B. aktuelle Tendenzen in den Lehr- und Bildungsplänen, Lehrplanvergleiche anhand ausgewählter Themenbereiche), Theorien historischen Lernens oder die vertiefte Betrachtung von Unterrichtsmedien (z.B. neue Medien, Film usw.),</li> <li>• Erprobung von geschichtsdidaktischen Forschungsansätzen (z.B. empirische Unterrichtsforschung).</li> </ul> Im Oberseminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht).</li> <li>• Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen).</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsform (en)	1 Hauptseminar 1 Oberseminar		

Prüfungsform		Modulabschlussprüfung Modulbegleitende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Hauptseminar	Oberseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modul(abschluss)prüfung	60	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<p>- Die Abschlussprüfung Prüfung zum Hauptseminar besteht aus einer Hausarbeit zum Hauptseminar (ca. 25.000-30.000 Zeichen).</p> <p>- Das <b>Oberseminar</b> muss bestanden sein durch das Bestehen von <b>drei einer von Teilleistungen</b> (z. B. Referat, Rezension, Essay) bestanden werden. Die Prüfungsformen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><b>Die Ausgleichsprüfung für das Hauptseminar besteht aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen.</b></p> <p><b>Die Ausgleichsprüfung für nicht-bestandene Teilleistungen im Oberseminar besteht aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</b></p> <p><b>Prüfungsvoraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Oberseminar mit Teilleistungen (z.B. Referat).</b></p> <p>Die Wiederholungsprüfung besteht aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil bzw. das gesamte Modul (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen. Die Wiederholungsprüfung besteht in der Wiederholung des Moduls und einer modulabschließenden Prüfung von 30 Minuten.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung: Bei nicht bestandener Hausarbeit besteht die Wiederholungsprüfung in einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses).</b></p>	
	Modulabschlussnote	Besteht zu 100 % aus der Hausarbeit zum Hauptseminar.	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Oberseminar: 15 Hauptseminar: 30	

Modulbezeichnung		<b>Modul 10b (WP): Manifestationen der Geschichtskultur</b>	
Modulcode		04-Geschichte-L2/L3/L5-WP-10b	
FB / Fach / Institut		FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 L2/L5: 4./5. oder 5./6. Semester; L 3: 4./5. oder 5./6. oder 6./7. oder 7./8. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Oswalt/ Kuster	
Voraussetzungen für Teilnahme		Module 02, 03a (L2/L5), Module 02, 03b (L3)	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können geschichtsdidaktische Themen in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren,</li> <li>verstehen geschichtskulturelle Phänomene (Roman, Film, Multimedia usw.) und können sie für Vermittlungsprozesse von Geschichte nutzbar machen,</li> <li>können Grundfragen der Geschichtsdidaktik auf Fragen der Pragmatik beziehen,</li> <li>können Manifestationen der Geschichtskultur eigenständig entwickeln.</li> </ul>		
Modulinhalte	<p>Im Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion,</li> <li>Behandlung exemplarischer Manifestationen der Geschichtskultur (Film, Roman, neue Medien, Comic usw.),</li> <li>Theoretische Ansätze zu Fragen der Geschichtskultur (z.B. Jörn Rüsen, Hans-Jürgen Pandel, Bernd Schönemann usw.).</li> </ul> <p>Im Oberseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht).</li> </ul> <p>Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen).</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Hauptseminar 1 Oberseminar	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung Modulbegleitende Prüfung	

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Hauptseminar	Oberseminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulabschließende Modulbegleitende Prüfung bestehend aus	<p>- Die <u>Abschlussprüfung Prüfung zum Hauptseminar</u> besteht aus einer <u>Hausarbeit zum Hauptseminar</u> (ca. 25.000-30.000 Zeichen).</p> <p>- <del>Das</del> <u>Zum Oberseminar muss bestanden sein durch das Bestehen ein von müssen drei Teilleistungen (z. B. Referat, Rezension, Essay... oder vergleichbarer Prüfungsleistungen)</u> bestanden werden. Die Prüfungsformen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <u>Die Ausgleichsprüfung für das Hauptseminar besteht aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen. Die Ausgleichsprüfung für nicht-bestandene Teilleistungen im Oberseminar besteht aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</u></p> <p><u>Die Wiederholungsprüfung besteht aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung. Nach Maßgabe des Lehrenden ist der nicht-bestandene Modulteil bzw. das gesamte Modul (ohne Prüfungen) vorher zu wiederholen. Die Wiederholungsprüfung besteht in der Wiederholung des Moduls und einer modulabschließenden Prüfung von 30 Minuten.</u></p> <p><del>Die Wiederholungsprüfung besteht in der Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier drei Wochen.</del></p>	
	Modulabschlussnote	Besteht zu 100 % aus der Hausarbeit zum Hauptseminar.	
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester.	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Oberseminar: 15 Hauptseminar: 30	

Modulbezeichnung		<b>Modul 04 (P): Grundlagenmodul - Alte und Mittelalterliche Geschichte</b>		
Modulcode		04-Geschichte-L2/L5-WP-04a		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L5 1./2. oder 2./3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Karen Piepenbrink/Prof. Dr. Stefan Tebruck		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>besitzen Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der relevanten Hilfswissenschaften der jeweiligen Epoche,</li> <li>kennen die zentralen Themen, Probleme und Forschungsergebnisse von Teilepochen der Alten Geschichte und der Mittelalterlichen Geschichte,</li> <li>besitzen Kenntnisse des Forschungsstandes ausgewählter Themen,</li> <li>besitzen die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der jeweiligen Epoche einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren,</li> <li>besitzen Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen,</li> <li>besitzen die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.</li> </ul>			
Modulinhalte	Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte der Antike oder des Mittelalters ein. Die Proseminare führen in die Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel der jeweiligen Epoche ein. Es werden anhand eines konkreten Themas exemplarisch die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Proseminar		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60	60

	B Selbstgestaltete Arbeit	30
	C Modulabschlussprüfung	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfung bestehend aus	<p>Vorlesung: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben)</p> <p>Proseminar "Alte Geschichte": Klausur (60 min) oder Quellenkommentar (10.000-12.000 Zeichen), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben)</p> <p>Proseminar "Mittelalterliche Geschichte": Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen)</p> <p>Jeder Modulteil muss bestanden sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u> Wurde die Proseminarprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Alten Geschichte aus einer Klausur (60 min) bzw. einer Überarbeitung des Quellenkommentars innerhalb von vier Wochen, in der Mittelalterlichen Geschichte aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen. Die Prüfung in der Vorlesung kann einmal wiederholt werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung bzw. Nichtbestehen der Wiederholung der Vorlesungsprüfung muss eine Klausur (60 min) oder eine Hausarbeit (nach Entscheidung des Modulverantwortlichen) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.</p>
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50% aus der Note der Klausur bzw. des Quellenkommentars im Proseminar „Alte Geschichte“ und zu 50% aus der Hausarbeit im Proseminar „Mittelalterliche Geschichte“. Die Vorlesungsklausur wird mit ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘ bewertet.
Leistungspunkte		9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester; die Hausarbeit im Proseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Proseminar im 1. Modulsemester belegt wird.
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60

Modulbezeichnung		<b>Modul 04b (P): Historische Grundlagen - Alte Geschichte</b>
Modulcode		04-Geschichte-L3-P-04b
FB / Fach / Institut		FB 04 / Geschichte / Historisches Institut
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 2./3. oder 3./4. Semester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Karen Piepenbrink/Prof. Dr. Stefan Tebruck
Teilnahmevoraussetzungen		Keine
Kompetenzen	<p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der Alten Geschichte,</li> <li>• Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die Alte Geschichte relevanten Hilfswissenschaften,</li> <li>• Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie den Epochen der Alten Geschichte.</li> <li>• eine Einführung in den Forschungsstand,</li> <li>• die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der Alten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren,</li> <li>• Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen,</li> <li>• die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.</li> </ul>	
Modulinhalte	<p>Die Vorlesung führt anhand eines Überblickes über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte der Antike ein.</p> <p>Das Proseminar führt an einem konkreten Beispiel in die Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte ein.</p>	
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2SWS), Proseminar (2SWS)
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung
Insgesamt		180

Arbeitsaufwand in Stunden	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfung bestehend aus	<p>1. Klausur (60 min) oder mündlicher Prüfung (15 min), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben), zur Vorlesung</p> <p>2. Klausur (60 min) oder Quellenkommentar (10.000-12.000 Zeichen), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben), zum Proseminar</p> <p>Jeder Modulbestandteil muss bestanden sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u> Wurde die Klausur im Proseminar nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 60minütigen Klausur; wurde der Quellenkommentar nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung des Quellenkommentars innerhalb von vier Wochen. Die Prüfung in der Vorlesung kann einmal wiederholt werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u> <del>Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung bzw. Nichtbestehen der Wiederholung der Vorlesungsprüfung</del> muss eine Klausur (60 min) oder Hausarbeit (nach Wahl des Modulverantwortlichen) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.</p>	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 100 % aus der Note der Klausur bzw. des Quellenkommentars zum Proseminar. Die Vorlesungsklausur wird mit ‚bestanden‘/ ‚nicht bestanden‘ bewertet.	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60		